

Pressemitteilung Nr. 08/2022 (31.03.2022)

DWV erhält Förderung für Innovationscluster zu Wasserstoff-Mobilität

Der DWV erhält für das „Innovationscluster HyMobility“ einen Förderbescheid durch den Projektträger Jülich (PTJ) und wird mit über 1,4 Mio. Euro gefördert. Ziel ist es, ein Netzwerk und eine Innovationsplattform zu schaffen, um die Umsetzung der Wasserstoff-Mobilität voranzutreiben und das Vertrauen in die emissionsfreie Fahrzeugtechnologie mit Wasserstoff zu stärken.

Die Projektarbeit des Clusters ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt. Mit dem Ziel, die straßengebundene Mobilität in verschiedenen Anwendungsfeldern zu defossilisieren, werden Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette kooperieren. Gemeinsam wird die Markteinführung von Brennstoffzellenfahrzeugen und der Aufbau der dafür notwendigen Infrastrukturen vorangetrieben. Hierfür werden Vorschläge für die Ausgestaltung von regulatorischen Rahmenbedingungen ausgearbeitet sowie wirtschaftlich tragfähige Marktdesigns für eine Markteinführung entwickelt.

Werner Diwald, Vorstandsvorsitzender des DWV: *„Dank der finanziellen Unterstützung für das Innovationscluster HyMobility ist es uns möglich, ein Netzwerk für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Bereichen H₂-Produktion, Fahrzeughersteller und Anwender sowie Infrastruktur zu schaffen. Auf diese Weise verknüpfen wir die Player entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Gemeinsam wollen wir damit die erforderlichen regulatorischen Maßnahmen für den notwendigen schnellen und ambitionierten Hochlauf einer Wasserstoffmobilität, insbesondere im Schwerlastverkehr, erarbeiten und der Politik vorstellen.“*

Über HyMobility

Das Projekt HyMobility wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie mit insgesamt 1.438.600 Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert und durch den Projektträger Jülich (PTJ) umgesetzt.



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Koordiniert durch:



Projektträger:



Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV) setzt sich seit 1996 für eine nachhaltige Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Industrie ein.

Der Aufbau einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft als Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung steht im Fokus des DWV. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Klimaziele - bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungssicherheit und des Industriestandortes Deutschland - effizient zu erreichen. Dabei spielt Wasserstoff, der mit erneuerbaren Energien erzeugt wird, eine entscheidende Rolle.

Im Mittelpunkt der Verbandsaktivitäten stehen die Implementierung und Optimierung der erforderlichen marktwirtschaftlichen, technologischen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die

Wasserstoffwirtschaft in den Bereichen Anlagenbau, Erzeugung, Transportinfrastruktur und Anwendungstechnologien. Um diese Herausforderungen global zu lösen, setzt sich der DWV auch für eine internationale nachhaltige Zusammenarbeit ein. Unsere 400 persönlichen Mitglieder und über 140 Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft.

Ansprechpartnerin:

Norma Kemper
Kommunikation und Presse
kemper@dwv-info.de
Tel.: +49 172 831 0600

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband
(DWV) e.V.

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Telefon: +49 30 629 29 485
H2@dwv-info.de

Register: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 – EU-Transparenzregister: 462906838391-79 – Steuer Nr. 27/663/55761

Vorstand: Werner Diwald (Vorsitzender), Thorsten Kasten